

## Das könnte Sie auch interessieren:

### Buddha, Du und Ich

Buddhastatuen haben längst Einzug gehalten in viele Wohnzimmer Deutschlands und Buddhismus findet eigentlich jeder gut. Doch was verbirgt sich dahinter? In dieser Vortragsreihe nähern wir uns Buddha an und bekommen Impulse über den Vortrag hinaus, hinein in unseren Alltag.

Mit Yoshiharu Matsuno

- **Hölle, Hunger, Buddhaschaft**

Im Buddhismus gibt es das Konzept der zehn Welten. Es beschreibt die niedrigste Welt der Hölle, bis hin zur Welt der Buddhaschaft. Im modernen Buddhismus versteht man darunter Lebens-zustände, die jedem Menschen innewohnen. Wie wir zwischen diesen Zuständen wechseln können, erfahren wir an diesem Abend.

**0803-01 – Mi, 21. März, 19.30 – 21.00 Uhr, € 8**

- **Buddha und die Frauen**

„Eine Frau, die das (Lotos-)Sutra praktiziert, übertrifft nicht nur alle anderen Frauen, sondern überragt auch alle Männer“. Dieses Zitat des buddhistischen Reformators Nichiren Daishonin im 13. Jhd. war mehr als revolutionär, forderte die feudalistisch-mittelalterliche Gesellschaft Japans doch von der Frau die Unterordnung unter den Mann. Doch im zweiten Teil des Lotos-Sutra, wird es offenbart: Auch Frauen können die Buddhaschaft erlangen!

**0804-01 – Mi, 11. April, 19.30 – 21.00 Uhr, € 8**

- **Der kleine buddhistische Erziehungsratgeber**

„Was ist der Sinn und Zweck des Lebens? Einfach ausgedrückt, es ist glücklich zu sein. Daher muss Sinn und Zweck der Erziehung mit dem Ziel des Lebens übereinstimmen.“ Dieses Zitat des buddhistischen Pädagogen Tsunesaburo Makiguchi leuchtet ein. Doch wie geht das, wenn Eltern nicht wissen wo ihnen der Kopf steht: Kinder, (Ehe-)Partner, Haushalt, Job?

**0805-01 – Mi, 02. Mai, 19.30 – 21.00 Uhr, € 8**

### Veranstaltungsort

Volkshochschule Frankfurt  
Sonnemannstr. 13, 60314 Frankfurt a.M.

Um Anmeldung wird gebeten, Abendkasse vor Ort

### Information

#### Christine Göllner

Telefon 069 212-39837

E-Mail christine.goellner.vhs@stadt-frankfurt.de

#### Melanie Bergmann

Telefon 069 212-31805

E-Mail melanie.bergmann.vhs@stadt-frankfurt.de

#### Info-Telefon

Telefon 069 212-71501 (Mo – Do 9 – 16 Uhr, Fr 9 – 13 Uhr)

### Anmeldung

Buchen Sie Ihren Wunschkurs rund um die Uhr im Internet unter [vhs.frankfurt.de](http://vhs.frankfurt.de)

#### Schriftlich

Mit Angabe von Kursnummer, Name, Adresse, Telefon-Nr., Einzugsermächtigung mit Kontonummer und Bankverbindung (IBAN und BIC) und Ihrer Unterschrift. Bei Ermäßigungsanspruch legen Sie bitte eine Kopie Ihrer Berechtigung bei.

**E-Mail** vhs@frankfurt.de

**Post** Volkshochschule Frankfurt am Main  
Sonnemannstr. 13, 60314 Frankfurt a.M.

**Fax** 069 212-71500

#### Persönlich

Kundenzentrum, Sonnemannstr. 13, 60314 Frankfurt a.M.  
Mo + Mi 13 – 18 Uhr und Do 14 – 19 Uhr  
nur nach telefonischer Vereinbarung unter 069 212-71501:  
Di + Do 10 – 13 Uhr

### Ermäßigung

Mit erstem Wohnsitz in Frankfurt erhalten Schüler, Studenten, Auszubildende, Schwerbehinderte, Inhaber der Jugendleiter-\* und Ehrenamts card\* 20%, Frankfurt-Pass-Inhaber, Sozialhilfeempfänger, Arbeitslose 50% Ermäßigung.

\*Ermäßigung ist nicht wohnortbezogen.

Titelbild: ©freshidea – Fotolia.com

# Out of the box – Spiritualität im Dialog



Schwerpunkt  
**Gesundheit  
und  
Spiritualität**

Programm  
**Frühjahr/Sommer 2018**

## Out of the box – Spiritualität im Dialog

Worum geht es eigentlich in diesem Abenteuer, das wir Leben nennen?

In dieser Veranstaltungsreihe beschäftigen uns Fragen, die unabhängig von Konfession, Religion und Weltanschauung in jeder Auseinandersetzung mit dem eigenen Sein auftauchen. An drei Abenden lassen wir Personen verschiedener Traditionen zu einem Schwerpunktthema zu Wort kommen, um von ihrem Wissen und ihren Erfahrungen mit Spiritualität zu hören. Im Gespräch nähern wir uns auf vielfältigen Wegen den Quellen unseres Suchens und öffnen Räume für neue Perspektiven.

### Schwerpunkt: Gesundheit und Spiritualität

- Ist es gut für das eigene Wohlbefinden, sich einen Gott vorzustellen?
- Sind Gesundheit und Krankheit Gegensätze?
- Können wir uns die Schöpfung zum Verbündeten machen, um Heilungsprozesse zu unterstützen?

Der Einfluss von religiösen Ritualen oder spiritueller Praxis auf Körper und Geist des Menschen rückt auch immer mehr in den Fokus der Wissenschaft.

In diesem Semester widmen wir uns dem Zusammenhang von Gesundheit und Spiritualität aus den drei Perspektiven Buddhismus, Christentum und Medizin/Homöopathie.

### Veranstaltungsort

Volkshochschule Frankfurt a.M.  
Sonnemannstr. 13, 60314 Frankfurt a.M.

Um Anmeldung wird gebeten, Abendkasse vor Ort

„Gesundheit erleben die Menschen von den Göttern. Dass es aber in ihrer Hand liegt, diese zu erhalten, daran denken sie nicht“

Demokrit (460 – 370 v.Chr., griechischer Naturphilosoph)

## Krankheit und Heilung aus der Sicht des Buddhismus

**Dialog mit Dr. Barbara Krausnick, Ärztin für Psychiatrie Psychotherapie, Mitglied der Buddhistischen Gemeinschaft für Frieden, Kultur und Erziehung (SGI Deutsch-land)**



Wir alle wollen gesund sein und hoffen, von Krankheit – zumindest von schwerer – verschont zu bleiben. Aber ist die Abwesenheit von Krankheit tatsächlich schon Gesundheit? Sind Krankheit und Gesundheit komplette Gegensätze, oder sind sie nur zwei Seiten einer Medaille? Und was bedeutet Heilung in diesem Zusammenhang? Der Buddhismus integriert sowohl medizinische, als auch psychologische und spirituelle Aspekte bei der Beantwortung dieser Fragen. Im Mittelpunkt steht jedoch seine Überzeugung, dass jedem Leben die spirituelle Kraft innewohnt, die Leiden von Krankheit in sogenannte „Tugenden des Buddha“ zu verwandeln, die als „Ewigkeit, Glück, wahres Selbst, und Reinheit“ bezeichnet werden. Wie diese Kraft geweckt werden kann und Heilung bewirkt, wird mit Beispielen erläutert.

**0806-01 – Mi, 18. April, 19.30 – 21.30 Uhr, € 10**

## Von der Heilkraft der Spiritualität

**Dialog mit Helmut Alfons Schlegel, Franziskaner, Priester, Meditationslehrer, Buchautor und Liedtexter**



Gesundheit ist eine Qualität des ganzen Menschen. Zu unserem ganzheitlichen Heilsein und Heilwerden tragen auch unser Wertebewusstsein, unsere soziale Kompetenz, unsere persönlichen und gemeinschaftlichen Rituale und Sehnsucht nach dem Unendlichen bei. Im heutigen Sprachgebrauch wird dafür häufig das Wort „Spiritualität“ verwendet. Aber was ist überhaupt Spiritualität? In welchem Zusammenhang stehen Religion und Spiritualität? Was ist christliche Spiritualität? Inwiefern tragen spirituelle Praktiken zur Gesundheit bei?

**0807-01 – Mi, 09. Mai, 19.30 – 21.30 Uhr, € 10**

## Aussöhnung mit der Schöpfung

**Dialog mit Dr. med. Bernd H. Rommel, Facharzt für Allgemeinmedizin und Homöopath**



Die Homöopathie spricht von Gesundheit, wenn die Lebenskraft ungehindert durch den Körper fließt, „so daß unser inwohnende, vernünftige Geist sich dieses lebendigen, gesunden Werkzeugs frei zu dem höhern Zwecke unsers Daseins bedienen kann (S. Hahnemann).“ Krankheit hingegen versteht sie als Vergiftung, die aus dem Konflikt mit einem Lebensaspekt resultiert: Wir sind mit etwas (in uns) nicht im Reinen. Aus homöopathischer Sicht kann dieses innere Gift jedoch in Medizin verwandelt werden. Kommt es auf tiefer Ebene zu einer Aussöhnung, zum Lösen des Konflikts durch Integration, entsteht Heilung und die Symptome klingen ab. Wie wir uns die Schöpfung zum Verbündeten machen, verrät uns Dr. Rommel auf Basis 30-jähriger Homöopathie- und noch längerer Meditationserfahrung an diesem Abend.

**0808-01 – Mi, 06. Juni, 19.30 – 21.30 Uhr, € 10**